IHRE KANDIDAT/INNEN FÜR DIE BVV TREPTOW-KÖPENICK:

OLIVER IGEL
Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick
o.igel@gmx.de

GRIT ROHDE
info-g.rohde@gmx.de
030 - 639 025 86

STEFFEN SAMBILL
info@steffen-sambill.de
0174 – 166 65 44

MEINE BÜRGERSPRECHSTUNDE:

jeden ersten Dienstag im Monat
9:00 Uhr bis 10:30 Uhr im Wahlkreisbüro
(Wendenschloßstraße 137, 12557 Berlin)

jeden dritten Dienstag im Monat
9:30 Uhr bis 10:30 Uhr in der Begegnungsstätte
Allende II (Alfred-Rand-Straße 42, 12559 Berlin)

jeden letzten Mittwoch im Monat
19:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Dorfclub Müggelheim
(Alt-Müggelheim 21, 12559 Berlin)

sowie nach Vereinbarung

IMPRESSUM:

SPD Treptow- Köpenick (V.i.S.d.P.)
Kreisbüro
Grünauer Straße 8
12557 Berlin
Büro: 030 - 654 962 04
Fax: 030 - 631 07 75

TOM SCHREIBER, MdA
E-Mail: sms@tom-schreiber.berlin
www.tom-schreiber.berlin
www.facebook.com/pages/Tom-Schreiber-MdA/160149370674177
Twitter: @TomSchreiberMdA

Titelbild: Dr. Bernd Gross (Salvador-Allende-Viertel in Berlin-Köpenick, CC0 1.0)

SICHER MIT SCHREIBER SPD

AN ALLE HAUSHALTE MIT TAGESPOST

ORTSTEIL-INFORMATION

ALLENDE I + II

OLIVER IGEL
Bezirksbürgermeister Tretow-Köpenick

TOM SCHREIBER
Mitglied des Abgeordnetenhauses

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 18. September 2016 wird in Berlin gewählt. Ihre Entscheidung an diesem Tag ist nicht nur für die Zukunft Berlins wichtig – das Ergebnis ist ebenso entscheidend für unsere Ortsteile. Das Allende-Viertel, Müggelheim, Wendenschloß, das Kietzer Feld sowie die Altstadt Köpenick und der Kietz sollen stetig weiterentwickelt werden. Damit sie lebenswert bleiben, attraktiv für Besucher und sicher für unser gemeinsames Zusammenleben.

Mit den vorhandenen Kitas, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Nahverkehrsangeboten und dem Krankenhaus hat das Allende-Viertel anderen Ortsteilen einiges voraus. Doch auch hier steigt die Nachfrage. Wir unterstützen daher nicht nur das DRK-Klinikum bei seinen Erweiterungsplänen und konkreten Vorhaben, die zum Teil bereits realisiert wurden. Auch die schulischen Kapazitäten und die der Kinderbetreuung müssen Schritt für Schritt im Allende-Viertel ausgebaut werden. Und: Das Allende-Viertel darf sich nicht „abgehängt“ fühlen. Deshalb ist der Neubau der Allende-Brücke, der eine Lebensader des Ortsteils darstellt so wichtig für den Nah- und Autoverkehr sowie als Rettungsweg für das Krankenhaus. Wir haben uns für einen Ersatzneubau stark gemacht, dessen Bau noch in diesem Herbst beginnen soll. Ganz wichtig sind ebenso sozialverträgliche Mieten, damit es keine Verdrängung aus dem Viertel gibt. Außerdem leistet das Ehrenamt vor Ort eine unschätzbare Arbeit – etwa bei der Flüchtlingshilfe. Unser Dank gilt den Menschen, die sich hier seit Jahren für ihren Ortsteil einsetzen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den letzten fünf Jahren haben wir versucht unsere Kieze zu stärken und wir wissen: Es bleibt weiter viel zu tun. Wir können nicht versprechen, dass wir alles sofort zu 100 Prozent erreichen werden. Eines ist aber sicher: Wir werden nicht ablassen, den maximalen Einsatz für sichere Ortsteile, für den Ausbau sozialer Einrichtungen und für den Erhalt unserer grünen Oasen für Ansässige und Besucher zu bringen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unsere Ortsteile weiter stärken.

Nicht nur jetzt im Wahlkampf sondern auch darüber hinaus stehen wir Ihnen zur Verfügung. Sprechen Sie uns an, geben Sie uns mit, was Sie stört, freut und wo Sie Verbesserungsbedarf sehen. Wir sind für Sie da.

Ihr
Tom Schreiber, MdA

Ihr
Oliver Igel

UNSER EINSATZ FÜR DAS ALLENDE-VIERTEL

- Neubau der Salvador-Allende-Brücke bei laufendem Verkehr (Kosten: 37 Mio. Euro bis 2020)
- Insgesamt 32. Mio. Euro Investitionen in Sanierung und Erweiterung des DRK-Klinikums Köpenick bis 2018
- Sicherstellung einer angepassten gesundheitlichen und infrastrukturellen Versorgung für alle im Allende-Viertel
- Ausbau der Emmy-Noether-Schule zur Klimaschutzschule mit einer energetischen Sanierung von Fassade und Dach in mehreren Schritten (Gesamtkosten: 2,3 Mio. Euro)

POSITIVER WANDEL FÜR ALLE: ZUKUNFT FÜR DAS ALLENDE-VIERTEL

- Einsatz für einen sozialverträglichen Wohnungsbau
- Unterstützung des Ehrenamtes und konsequente Förderung und Forderung von Integrationsbemühungen
- Steigerung der aktiven Förderung unserer Sportvereine – auf dem Rasen, in der Halle und zu Wasser
- Kampf gegen politischen Extremismus und Islamismus konsequent führen
- Aufstockung der Kontaktbereichsbeamten für mehr Sicherheit vor Ort
- Mehr Personal für das Bürgeramt (über die sechs neuen Stellen hinaus) um einen wirklichen bürgerfreundlichen Service zu schaffen